

„RETTER DER AUSGERAUBTEN SIEDLER“ VERLANGEN HEUTE WEGEZOLL

Straßenmaut in der alten Siedlung

Die „Retter der ausgeraubten Siedler“ verlangen heute ab 12 Uhr in der Rudolf-Hausenblas-Straße bei der Einfahrt ins alte Kolbermoorer Siedlungsgebiet einen Wegezoll. Ihr Anliegen ist nicht neu, aber der extra angefertigte Schlagbaum zeigt, sie meinen es ernst: In einem Bekenner schreiben, das unseren Mangfall-Boten in diesen Faschingstagen erreichte, steht ganz genau folgendes festgeschrieben:

Kolbermoor/Siedlung – Edle Leute der Siedlung von Alt und Neu,

an Euch, die seit einigen Jahren reputierlich Eure Geldkatze plündern musstet, für den Ausbau der Wege, die jetzt zierlich unsere Anwesen verbinden. Dies für die Ersterstellung der Straßen geziert mit Kopfsteinverzierung und genügend Lichte.

Die Ihr seitdem, viele tausende von Silberlingen abgetreten, um nicht nur Euch, sondern auch den Gästen und Euren Mietern ein gutes Straßenwerk zu bieten.



Drei Wegellagerer aus dem Kreis der „Retter der ausgeraubten Siedler“ konnte der Mangfall-Bote bei den Vorbereitungen zur heutigen Straßensperre in der Rudolf-Hausenblas-Straße beobachten. Dann verschwanden sie wieder unerkannt in ihren Hütten.

FOTO MAIER

Hört, edle Eigentümer des Landes der Siedlung von Alt und Neu die neue Kunde: Ein Gesetz soll verabschiedet werden vom bayerischen Regimente. Zukünftig sollen al-

le neue Straßen unseres beschaulichen Städtchens, von allem Volke getragen werden.

Wir, die Gemeinschaft des Siedlungsvereins zu Kolber-

moor, setzt sich ein, dass diejenigen, die bereits Ihre Geldkatze plündern musstet, nicht nochmals viele Silberlinge für den Ausbau und Erschließung fremder Gebiet-

schaften zu Kolbermoor als Ihren Obolus entrichten müssen.

Deshalb wird an diesem „Dienstage der Gaukler“ ein Obolus erhoben, wer befah-

ren möchte die Wege mit Ihren neumodisch stinkenden Kutschen.

Derjenige, der Lande in unserer Siedlung von Alt und Neu besitze, oder Mitglied unseres edlen und wackeren Vereines der Siedler zu Kolbermoor ist, soll diese Siedlermaut als Spendage bekommen.

Derjenige von Euch, der die Straßen benutzt, ohne einen gräflichen Beitrag geleistet zu haben, der soll als Obolus einen neumodischen Silberling (ein Euro) entrichten.

Doch seid wohlgenut: Das kleine Dokument der Siedlermaut soll Er dann vorlegen zum ehrwürdigen Jubelfeste der Siedler im Sommer diesen Jahres (19. und 20. August) und bekomme dafür das köstlich Bier um einen neumodischen Silberling günstiger.

Gerne übereichen wir „Retter der ausgeraubten Siedler“ demjenigen, der unserem wackeren Siedlungsvereine noch nicht angehört, einen Antrag zur Mitgliedschaft im edlen Verein. Gehabt Euch wohl und einen guten Heimweg an diesem Dienstage der Gaukler wünschen Euch die „Retter der ausgeraubten Siedler“

Siedlungsverein Kolbermoor